

Zwei Bündner Milchbauern neu im VMMO-Vorstand

166 Delegierte aus neun Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein sowie zahlreiche Gäste trafen sich am Freitag, 10. April, im Gemeindezentrum Mörschwil St. Gallen zur VMMO-Delegiertenversammlung. 20 Jahre nach dem Zusammenschluss der Milchverbände St. Gallen-Appenzell und dem Milchverband Winterthur war an der DV jedoch nicht nur Feststimmung zu spüren, die aktuelle Lage am Milchmarkt hinterlässt ihre Spuren.

Für etwa ein Drittel der anwesenden Delegierten war es nach der Neubestellung des Gremiums im letzten Herbst ihre erste Versammlung in der neuen Funktion. In seinen Eröffnungsworten zeigte sich VMMO-Vizepräsident Urs Werder, der die Sitzung leitete, erfreut, dass es gelungen ist, junge motivierte Milchproduzenten für das Amt zu gewinnen und auch, dass sich immer mehr Milchbäuerinnen in Ämtern innerhalb der Organisation engagieren.

Weniger erfreut äusserte sich Werder darüber, wie sich der Milchmarkt in den letzten Monaten entwickelt hat. Der Milchmarkt, die Politik und die Gesellschaft verändern sich, die Genossenschaft müsse dabei eine aktive Rolle einnehmen, um die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren. In den letzten 20 Jahren wurde hierfür ein starkes Fundament gelegt. An der heutigen Versammlung hätten die Wahlberechtigten nun die Möglichkeit, die «nächste Generation» in die Verantwortung zu holen, welche mit Mut und Tatendrang die gemeinsamen Ziele anpacke. Der VMMO-Vizepräsident bedankte sich beim abgetretenen Präsidenten Hanspeter Egli und den sechs verdienten Vorstandsmitgliedern, die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellten.

Er verwies auf das erfolgreiche Geschäftsjahr der Genossenschaft. Diese wirtschaftliche Basis ermögliche es, sich wirksam für die Anliegen der Milchbäuerinnen und Milchbauern einzusetzen.

Jahresgewinn von Fr. 250 581.–

Die Delegierten folgten dem Antrag der Verwaltung und wiesen den Jahresgewinn von Fr. 250 581.– vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zu. Der Gewinn resultiert hauptsächlich aus dem Liegenschaftsertrag.

Kostenübernahme Beiträge SMP

Ununterbrochen seit 2018 richtet die Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost ihren Mitgliedern 0,1 Rp. pro Kilogramm produzierter Milch als Rückvergütung an die Beiträge SMP aus. Die Delegierten stimmten der Weiterführung dieser Mitgliedervergünstigung einstimmig zu. Ende April 2026 werden den Mitgliedern insgesamt rund Fr. 700000.– überwiesen.

Finanzierungsbeschlüsse für 2026/2027

Ohne Gegenstimme nahmen die Delegierten die Finanzierungsbeschlüsse 2026/2027 an:

- Finanzierung der Interessenvertretung SMP mit 0,17 Rp., je Kilogramm vermarkteter Milch im Zeitraum vom 1.5.2026 bis 30.4.2027.
- Finanzierung des Basismarketings für Milch und Milchprodukte mit 0,525 Rp. je Kilogramm vermarkteter Milch im Zeitraum vom 1.5.2026 bis 30.4.2027.
- Finanzierung des Basismarketings von Schweizer Käse mit 0,2 Rp. je Kilogramm vermarkteter Milch im Zeitraum vom 1.5.2026 bis 30.4.2027.

Wahlen

Acht wiedergewählte und sechs neue Vorstandsmitglieder Geschäftsprüfungskommission (GPK) bestätigt.

Wiederwahl Vorstand

- René Alder, Hallau SH
- Marcel Dettling, Oberiberg SZ
- Werner Giezendanner, Teufen AR

- Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI
- Reto Schaufelberger, Fischenthal ZH
- Stefan Schiesser, Linthal, GL
- Peter Schlauri, Gossau SG
- Urs Werder, Ganterschwil SG

Neuwahl Vorstand

- Roland Eggenberger, Grabs SG
- Cyril Graf, Davos Frauenkirch GR
- Gabi Mettler, Benken SG
- Thomas Roffler, Grüşch GR
- Vroni Seliner, Schänis SG
- Heiri Tschumper, Wattwil SG

Verabschiedete Vorstandsmitglieder

- Anton à Porta, Scuol GR
- Adrian Annen, Zug ZG
- Hanspeter Brändle, Libingen SG
- Hanspeter Egli, Trachslau SZ
- Martin Müller-Mächler, Schmerikon SG
- Alfred Preisig, Frümisen SG
- Armin Zimmermann, Cazis GR

Wiederwahl GPK

- Priska Müller-Schwilch, Grüningen ZH
- David Sigron, Lenggenwil SG
- David Sigron, Lenzerheide GR

Reto Schaufelberger aus Fischenthal ZH als neuer Präsident gewählt

Als neuer VMMO-Präsident wählten die Delegierten Reto Schaufelberger. Der 42-jährige Milchproduzent aus dem Zürcher Oberland wies darauf hin, dass er einen «ziemlichen Kaltstart» hinlege und bat um die notwendige Unterstützung. Er werde einige Hindernisse überwinden müssen, aber sei bereit, diese anzugehen. Er wolle nicht, dass jemand die Faust im Sack mache, es sei ihm lieber, wenn er auf eine konstruktive Weise mit dem Anliegen konfrontiert werde.

Die sechs neuen VMMO-Vorstandsmitglieder hinten von links Heiri Tschumper, Thomas Roffler. Vorne von links Vroni Seliner, Roland Eggenberger, Gabi Mettler-Kühne, Cyril Graf. (Foto: VMMO)

